

E 11

## Kleinräumige Differenzierung

**Inhalte**

Die kleinräumige Differenzierung zur detailgenaueren Planung – etwa von Versorgungsbedarfen, wie z. B. im Rahmen der kleinräumigen Bedarfsplanung – ist ein geopolitisches Instrumentarium, das zunehmend an Bedeutung gewinnt. So selbstverständlich auch für die Gesundheitsberichterstattung. Neben einer dezidierten Möglichkeit, tatsächlich geografische Räume zu identifizieren, die einen stärkeren Unterstützungs- und Entwicklungsbedarf haben als andere, dienen Cluster auch dazu, komplexere Vergleiche anzustellen. Im Rahmen der Veranstaltung geht es um Methoden der kleinräumigen Differenzierung, den Möglichkeiten, kleinräumige Analysen gesundheitsbezogener Daten durchzuführen und Ansatzpunkte für die Planung präventiver Maßnahmen zu identifizieren.

**Zielgruppe**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Gesundheitsberichte erstellen

**Termin**

Anfang 2013

**Veranstaltungsort**

Düsseldorf

**Veranstaltungsleitung**

Dr. phil. Dagmar Starke